

Presse-Information

01.08.2017 - Nr. 10

ADAC Rallye Masters und DRM: Der heiße Herbst beginnt in Thüringen

- René Mandel und Fabian Kreim kämpfen um die DRM-Führung
- Gaststart von Junior-Europameister Emil Bergkvist im Peugeot 208 T16 R5
- Mohe im ADAC Rallye Masters knapp vor Schumann

München / Pößneck. Der ‚heiße Herbst‘ für das ADAC Rallye Masters und die Deutsche Rallye-Meisterschaft (DRM) beginnt in Thüringen. Der sechste von acht gemeinsamen Läufen der deutschen Top-Ligen findet bei der S-DMV Thüringen Rallye (04.-05. August 2017) rund um Pößneck statt. Die sportlichen Entscheidungen fallen auf zehn schnellen Asphalt-Wertungsprüfungen (WP) mit einer Gesamtlänge von 141,52 Kilometern. In der DRM führen nach den ersten fünf Läufen die DSK-Youngster René Mandel / Dennis Zenz (Sommerkahl / Klausen) im Ford Fiesta R5 mit knappen drei Punkten vor den Titelverteidigern Fabian Kreim / Christian Frank (Fränkisch-Crumbach / Oberhausen) im Škoda Fabia R5. Der Kampf um den Thüringen-Sieg wird heiß umkämpft. Die Brose-Youngster Dominik Dinkel / Christina Kohl (Rossach / Tiefenbach) brennen im Škoda Fabia R5 auf den ersten DRM-Sieg und mit viel Spannung wird der Auftritt des Schweden Emil Bergkvist, Junior-Europameister von 2015, mit seinem Co-Piloten Ola Floene im 208 T16 R5 vom Team Peugeot Deutschland Romo erwartet. Im ADAC Rallye Masters wird es ebenfalls spannend: Hier führen Carsten Mohe / Alexander Hirsch (Crottendorf / Tannenberg) im Renault Clio R3T mit knappen drei Zählern vor dem Saarland-Youngster Max Schumann (Riegelsberg), der im Suzuki Swift diesmal wieder mit Maresa Lade (Wallenhorst) unterwegs ist.

Für alle, die nicht live vor Ort sein können, zeigt der Fernsehsender n-tv immer am Sonntag direkt nach der Rallye das halbstündige Magazin „PS - DRM - Die Deutsche Rallye-Meisterschaft“. Die Berichterstattung über die S-DMV Thüringen Rallye wird am Sonntag, 06. August 2017, ab 07.30 Uhr ausgestrahlt. Die Wiederholung gibt es am 12. August 2017 ab 09.30 Uhr. Zudem kann das DRM-Magazin jederzeit in der n-tv Mediathek angeschaut werden. Die vollständigen Punktestände, News und Hintergrundinformationen zum ADAC Rallye Masters und der DRM gibt es unter www.adac.de/rallye-masters und www.adac.de/drm sowie im ADAC Rallye Hub (www.adac.de/rallyehub) im Internet.

Feuerwerk in ‚Klein-Monaco‘

Am Freitagabend gibt es gleich einen der Höhepunkte der S-DMV Thüringen Rallye. Mitten durch Pößneck führt ab 21.01 Uhr der legendäre Zuschauerrundkurs und verwandelt die Innenstadt in ‚Klein-Monaco‘. Schon ab 19.00 Uhr lockt ein attraktives Vorprogramm und das Finale wird mit einem Höhenfeuerwerk gefeiert. Neu auf der Samstagsetappe ist die zweimal zu absolvierende WP ‚Neue Häuser‘, die die Teams in den Südosten Thüringens an die Grenze zum Vogtland führt. Nach den bekannt schellen Asphalt-Prüfungen im grünen Herzen Deutschlands werden ab 17.26 Uhr auf der Zielrampe an der Kreissparkasse in Pößneck die Sieger und Platzierten geehrt.

Alles auf Anfang: DRM vollkommen offen

Nach fünf von acht Saisonläufen trennen die beiden Führenden nur drei Punkte. Dahinter lauern weitere siegfähige Teams nur darauf, zur Spitze aufzuschließen und mit Emil Bergkvist, dem Sieger des ADAC Opel Rallye Cup 2014 und Junior Europameister von 2015 im ADAC Opel Rallye Junior Team, ergänzt ein hoch einzuschätzender Gaststarter die Anwärter auf die Podestplätze.

„Ich kenne die ‚Thüringen‘ noch nicht. Wichtig ist für uns nur, eine Top-Platzierung einzufahren, wichtige Punkte mitzunehmen und die DRM-Führung zu verteidigen“, so die klare Ansage von

Presse-Information

René Mandel. Der DSK-Youngster führt im Ford Focus R5 in seinem DRM-Premierenjahr die Tabelle an und ergänzt, „ich bin sehr gespannt auf den Auftritt von Emil (Bergkvist).“ Die Ziele von Fabian Kreim, Vorjahressieger und amtierender Meister, im Fabia R5 von Škoda Auto Deutschland klingen ähnlich: „Das ist eine tolle Rallye mit schnellen WPs. Ich will wichtige Punkte für die Meisterschaft holen, am besten wäre natürlich wieder ein Sieg.“ Der Südhessen hat in der Sommerpause an seiner Fitness gearbeitet und saß im Kart, „so konnte ich im Rhythmus bleiben und bin gut gerüstet für die Finalläufe der DRM 2017.“ Er kennt Bergkvist und sagt, „Emil wird vom Start weg konkurrenzfähig sein.“ Der Meisterschaftsdritte Dominik Dinkel (Brose-Škoda Fabia R5) hat die Sommerpause zu einem erfolgreichen Gaststart in der österreichischen Meisterschaft genutzt. „Thüringen wird, auch wegen Emil (Bergkvist), eine sehr spannende Rallye. Bislang war diese Rallye nicht sehr freundlich zu uns, aber das wird sich in diesem Jahr ändern“, blickt Dinkel zuversichtlich auf die heiße Phase der DRM. Durch seine Starts im ADAC Opel Rallye Cup kennt Bergkvist die deutsche Rallye-Szene und ist dort schon gegen Fabian Kreim oder Dominik Dinkel angetreten. „Ich freue mich, hier mit dem Peugeot 208 T16 starten zu dürfen“, erklärt der Schwede. „Die Prüfungen sind schnell, und so werden wir sicher einen interessanten Kampf an der Spitze haben.“ Der Meisterschaftsvierte und DSK-Youngster Christoph Brugger (A-Elsbethen) brennt im Ford Fiesta R5 gemeinsam mit Co-Pilotin Katrin Becker (Schlitz) ebenso auf eine Top-Platzierung wie die ‚Altmeister‘ Sandro Wallenwein / Marcus Poschner (Stuttgart / Lautrach) in ihrem Škoda Fabia R5. „Wir haben sehr schöne Erinnerungen an Thüringen, vor allem ist wieder ein Stadtrundkurs dabei, was mir ja bekanntlich viel Spaß macht“, sagt Wallenwein.

2WD-Wertung: Vorteil Mohe

Die in die DRM integrierte 2WD-Wertung für Fahrzeuge mit nur einer angetriebenen Achse wird klar von Carsten Mohe im Renault Clio R3T dominiert. „So kann es ruhig weitergehen“, schmunzelt der Erzgebirgler vor dem Start. „Aber wichtiger wie Siege ist es Punkte zu sammeln. Im vergangenen Jahr war ich hier nicht am Start, aber ich liebe schnelle Asphalt-Rallyes.“ Die größten Chancen Mohe den Titel doch noch zu entreißen haben Sebastian von Gartzen / Hans-Peter Loth (Gießen / Frankfurt). „Wir möchten gerne an den Erfolg von Stemwede anknüpfen“, sagt von Gartzen, der sich beim letzten Lauf auf den letzten Metern im Citroën DS3 R3T an Mohe vorbei zum Sieg schieben konnte. „mir liegen diese WPs, die schnellen und selektiven Abschnitte sind meine Stärke.“

ADAC Rallye Masters: Spannung pur

Im ADAC Rallye Masters ist ebenfalls noch alles offen, vor allem, da hier nur sieben der acht Saisonläufe gewertet werden. Mohe und Schumann liegen eng beieinander an der Spitze, durch den Wertungsmodus können aber noch viele weitere Teams aufschließen. Spannend sind auch die Kämpfe um die Siege in den fünf verschiedenen Divisionen. In der Division 5 liegt Niklas Stötefalke (Bad Oeynhausen) vor den letzten drei Läufen knapp vor DSK-Youngster Roman Schwedt (Heusweiler), der ebenfalls auf einem Opel Adam R2 antritt. Dem 18jährigen Schwedt gelang in Stemwede erstmals ein Divisionssieg. „Das ist immer noch wie ein Traum, manchmal muss ich mich echt kneifen, ob das wirklich Realität ist“, so Schwedt, der in der Sommerpause zudem durch einen beeindruckenden Start in einem Peugeot 207 S2000 in Luxemburg auf sich aufmerksam machte. „Der Divisionssieg ist immer unser Ziel, aber genauso so wichtig ist es Spaß zu haben und Erfahrung zu sammeln“, freut er sich auf seinen Start in Thüringen.

Pressekontakt

ADAC Rallye Masters / DRM

Jürgen Hahn, Tel.: +49 (0) 172 8090 443, E-Mail: rallye.hahn@t-online.de

ADAC e.V.

Oliver Runschke, Tel.: +49 (0) 89 7676 6965, E-Mail: oliver.runschke@adac.de

Kay-Oliver Langendorff, Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de



Presse-Information

Weitere Informationen:
www.adac.de/motorsport

ADAC Rallye Masters im Internet:
www.adac.de/rallye-masters und www.adac.de/rallyehub

Deutsche Rallye-Meisterschaft im Internet:
www.adac.de/drm und www.adac.de/rallyehub